

gelegene Trakt des Poetengangs, die östliche Hälfte des Römerplatzes, der zwischen dem Römerplatz und der Reichsstraße gelegene Theil der Lessingstraße, der zwischen der Lessingstraße und der Crimmitschauer Straße gelegene Theil der Reichsstraße und derjenige Theil der Crimmitschauer Straße, der sich vom westlichen Ende der Reichsstraße bis zur Grenze des zum Kirchenprengel Weißenborn gehörigen Stadttheils erstreckt.

Derjenige Theil des Stadtgemeinbezirks, welcher südlich, bez. westlich von der gedachten Grenze liegt, ist der Bezirk der Marien- und Katharinen-Kirchengemeinde; derjenige Theil des Stadtgemeinbezirks dagegen, welcher nördlich oder östlich von jener Grenze gelegen ist und nicht zu dem Stadttheile an Weißenborn gehört, ist der zum Bezirk der Moritz-Kirchengemeinde gehörige Stadttheil.

Die Marien- und Katharinen-Kirchengemeinde wird in 5 Seelsorgebezirke eingetheilt, von denen je einer dem Archidiaconus, dem 2., 3., 4. und 5. Diaconus überwiesen wird.

Der 1. Bezirk: Archidiaconus Francke. Endgasse, Gewandhausstraße, Hauptmarkt, Kaiser-Wilhelmsplatz, Klosterstraße, Kornmarkt, Königstraße, innere Leipziger Straße, Magazinstraße, Marienkirchhof, Marienstraße, Münzstraße, innere Plauensche Straße, Regierungsplatz, Rosengäßchen, innere Schneeberger Straße, Wilhelmstraße.

Der 2. Bezirk: Diaconus Ed. Müller. Albertplatz, Bachstraße, am Bahnhof, am Bahnhofschacht, Bahnhofstraße, Brunnenstraße, Georgenstraße, Hermannstraße, Humboldtstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Moritzgrabenweg, Reichenbacher Straße 1-16, Schumannplatz, Spiegelstraße, Stiftsstraße 7, Wiesenstraße.

Der 3. Bezirk: Diaconus Lic. th., Dr. phil. Buchwald. An den Bergkellern 2, 4 u., große Biergasse 2, Braugasse, Brückenberg, Burgstraße, an der höheren Bürgerschule, innere Dresdner Straße, äußere Dresdner Straße, Heinrichstraße, Katharinen-Gäßchen, Katharinenkirchhof, Katharinenstraße, Markt-Gäßchen, Mühlgrabenweg, Nikolai-Gäßchen, Nikolaiplatz, Nikolaistraße, Pöhlauer Straße, Reinsdorfer Straße 1-8, Schloß-Gäßchen, Schloßgrabenweg, Schloßstraße.

Der 4. Bezirk: Diaconus Klotz. Barackstraße, Bergstraße, Bosenstraße, Crimmitschauer Straße 1-16, 25, 29, Hohe Straße, Kasernenstraße, Konradstraße, äußere Leipziger Straße 1-23, 25, 27, 29, 31, Marienthaler Straße, Moritzstraße 1, 3, 5 u., 14, 16 u., Nordstraße 1, 2, 4, 6, 8 u. bis 28, Osterweihstraße 2, 4, 6 bis 12, äußere Plauensche Straße, Poetengang, Querstraße, Reichsstraße 10, 12 und 14, Richardstraße, Römerplatz, Römerstraße, Schießangerweg 1, 3 und 5, Verdauer Straße.

Der 5. Bezirk: Diaconus Lindner. Albertstraße, Amalienstraße, am Aisch, Breithauptstraße, Christianstraße, Emilienstraße, Feldstraße, Friedrichstraße, Fuchsgarten, Gartenstraße, Grenzstraße, Karlstraße, Lasanstraße, Lindenstraße, Parkstraße, Planitzstraße, Reichenbacher Straße 17-118, Silberhof, äußere Schneeberger Straße, Schulgrabenweg, Schulstraße, Teichstraße, Vereinsglückstraße, Weststraße, Werkstättenstraße, Ziegelstraße.

Jeder Geistliche hat in seinem Bezirke die Seelsorge zu üben, insbesondere aus demselben die Haustaufen, Trauungen, Beerdigungen Erwachsener, die Hauskommunionen, die Sühneverfuche, nicht minder die Fürsorge für die Straftassenen zu übernehmen, auch etwaige Trau- und Taufsäumige aufzusuchen. In einem andern Bezirke als dem ihm zugewiesenen darf ein Geistlicher nur unter Zustimmung des betr. Bezirksgeistlichen amtiren. Der Stadtpfarrer ist berechtigt, Amtshandlungen in allen Bezirken zu übernehmen. Unbeschadet der Bezirkseinteilungen werden die Kirchentaufen und die Kinderbegräbnisse von den Diaconen wochenweise abwechselnd vollzogen. Die Kirchentaufen und Trauungen des 1., 2., 4. und 5. Bezirks werden in der Marienkirche, die des 3. Bezirks in der Katharinenkirche abgehalten. Ort und Zeit für die Kirchexamen, sowie die Konfirmationen bestimmt auf den Antrag des Stadtpfarrers der Kirchenvorstand.

Zur Moritzgemeinde gehören im Stadtantheil folgende Straßen: Thalstraße, Bergkeller nördlicher Theil, große Biergasse, Nordseite, Johannesstraße, äußere Leipziger Straße, nördlich von der verlängerten Bosenstraße, ausschließlich der zwischen Bosen- und Moritzstraße gelegenen Häuser an der westlichen Seite, Schlobigplatz, Waisenhausstraße, Moritzstraße, nördliche Seite, Nordstraße, unterhalb der Moritzstraße, Römerplatz, östliche Hälfte, Osterweihstr., östlich vom Römerplatz, Gellertstraße, Körnerstraße, Lessingstraße, östliche Seite und jenseits der Reichsstraße, Annenstraße, Reichsstraße, mit Ausnahme des zwischen Lessingstraße und Crimmitschauer Straße gelegenen südlichen Theils, Moltkestraße, Bismarkstraße, Crimmitschauer Straße, unterhalb des Schießangers, östliche Seite, sowie in Zukunft alle Häuser nördlich von der Reichsstraße.

Der Seelsorgebezirk des Diaconus umfaßt die Straßen: Ekersbacher Straße, Thalstraße, an den Bergkellern, große Biergasse, Johannesstraße, äußere Leipziger Straße, Waisenhausstraße, Schlobigplatz, mit Ausnahme des I. Armenhauses und des Stadtkrankenhauses, außerdem die Gemeinde Pölbitz, während der Seelsorgebezirk des Pfarrers den übrigen Stadtantheil und die Gemeinde Ekersbach umfaßt.

2. Römisch-katholische Kirchengemeinde.

Salm, Heinrich, Pfarrer und Anstaltsgeistlicher,
Schloßstraße 9.

Näser, Bernhard, Kirchner und Organist an
der katholischen Pfarr- und Anstaltskirche,
Schloßstraße 11.

Kohl, Wenzel, Hausmann und Hilfskirchner,
Schloßstraße 9.

Kirchväter: Knappe, Ferdinand, Wagenbauer;
Trümper, Friedrich Clemens, Kaufmann;
Haumer, Franz, Kaufmann; Otto, Ottomar,
Baumeister.

Zahl der Katholiken in Zwidau: 1027, im ganzen Pfarrbezirke: Ungefähr 8000.

3. Deutsch-katholische Kirchengemeinde.

Gestiftet den 3. August 1845 zur Hebung der Lehre Christi. — Erbauungsort: Saal der Höheren Bürgerschule.

Hering, Julius, Prediger, in Chemnitz.

Schoppe, Johann Christ., Privatier, Vorstand,
Spiegelstraße 33.

4. Apostolische Gemeinde.

Kirchlokal: Äußere Leipziger Straße 11.

Moosdorf, Friedrich Julius, Priester und Vorsteher, äußere Leipziger Straße 11.

Evangelistenpredigten während des Winterhalbjahres Sonntags abends 6 Uhr und Donnerstags abends 8 Uhr.